

Bericht des Hallenreferenten für das Jahr 2020

Allgemein

Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie geprägt. In sehr vielen Monaten war ein Sport treiben in den Hallen nicht erlaubt. In den wenigen Wochen, die uns vergönnt waren, konnte der Sport nur sehr eingeschränkt und unter großen Auflagen durchgeführt werden.

Gerade deswegen war aber auch der Arbeitsumfang sehr groß. In teilweise fast wöchentlichen virtuellen Meetings mit dem Sportamt wurde überlegt, wie man die gerade geltenden Corona-Verordnungen umsetzen kann, um wenigstens etwas Sport im Freien oder auch später in der Halle zu ermöglichen.

Dass dies im Gegensatz zu einigen anderen Kommunen in Baden-Württemberg im Großen und Ganzen sehr sportaffin auch seitens der Verwaltung gehandhabt wurde, zeigte abermals auf, dass die Kommunikation zwischen Verwaltung und Sport sehr gut ist. Verwerfungen gab es meistens nur dann, wenn die Corona-Verordnungen des Landes / Bundes missverständlich formuliert waren.

Hallensituation

Im Hintergrund liefen auch die Gespräche zum Bau der Halle V am Schänzle weiter. Hier ist absehbar, – nachdem jetzt auch Bundes- und Landeszuschüsse kommen – der Baubeginn Ende dieses Jahrs erfolgen kann. Das ist erfreulich. Es wird aber auch zu großen Einschränkungen während der Bauzeit kommen. Durch die Einrichtung der Baustelle werden viele Parkplätze wegfallen. Dies wird größere Einschränkungen für den Ligaspielbetrieb für Vereine und Zuschauer bringen.

Meine Befürchtungen hinsichtlich der weiteren Hallenprojekte (gerade was das Suso angeht), scheinen sich zu bewahrheiten. Ich sehe hier zwar im Moment viel Bereitschaft seitens Politik und Verwaltung das Projekt voranzubringen, sehe aber auch, dass es im Umfeld des geplanten Standortes zu vielen Einsprüchen kommen kann.

Harald Schuster

Hallenreferent